

Kampagne zur Abschaffung der Folter



EXTERN

**URGENT
ACTION**

Sektion der Bundesrepublik Deutschland e. V.

Heerstr. 178
5300 Bonn 1
Telefon: 0228 / 65 09 81
Telex: 08 86 539

WEITERE INFORMATION zu
ua 97/83 (AMR 29/11/83, 5. Mai,
AMR 29/13/83, 20. Mai)

ai-Index : AMR 29/23/83

14. Juli 1983

FOLTER / GESUNDHEITZUSTAND
=====

EL SALVADOR : Dr. Angel IBARRA TURCIOS

amnesty international erhielt von der Menschenrechtskommission der Regierung von El Salvador den folgenden Brief (datiert auf den 23. Juni 1983) :

Comisión de Derechos Humanos
de El Salvador
23. Juni 1983

" Sehr geehrte Herren ,

Wir freuen uns, daß wir uns an Ihre internationale Organisation wenden können, um Sie darüber zu informieren, daß die verschiedenen von Ihren Mitgliedern an die Behörden unserer Nation gerichteten Briefe bezüglich der Situation von Dr. Angel Ibarra Turcios zur Antwort an die Menschenrechtskommission von El Salvador (CDH) weitergeleitet wurden.

In dieser Hinsicht möchte die Kommission Amnesty International gegenüber hervorheben und hinzufügen, daß Dr. Angel Ibarra Turcios tatsächlich am 28. April 1983 von den Sicherheitskräften festgenommen wurde. Aufgrund der gesammelten Beweise ist es erwiesen, daß er der terroristischen Gruppe "Fuerzas Populares para la Liberación - FPL - (Volkskräfte für die Befreiung) angehört und aktiv für sie arbeitet.

Am 12. Mai dieses Jahres wurde Doktor Ibarra zur Verfügung des gesetzlich ermächtigten militärischen Untersuchungsrichter ("Juez Militar de Instrucción") überstellt und wird gegenwärtig im Mariona-Gefängnis ("Centro Penitenciario de Mariona") in Haft gehalten.

Die Kommission möchte, zur Information von Amnesty International und um die ^(X)Befürchtungen über Dr. Ibarra's Schicksal zu besänftigen, betonen, daß der oben genannte Arzt dienstags, donnerstags und sonntags von Angehörigen und Freunden im Gefängnis besucht werden kann und, falls gewünscht, sogar von einem Mitglied von Amnesty International, um sich über Dr. Ibarra's körperliche Verfassung und seinen Gesundheitszustand ein Bild machen zu können.

Die Menschenrechtskommission von El Salvador (CDH) möchte Amnesty International zuletzt noch höflich darum bitten, diesen Brief an ihre Mitglieder und andere, ähnliche internationale Organisationen, die mit ihr zusammenarbeiten, weiterzuleiten. Wir bitten Sie, den Empfang dieses Briefes zu bestätigen. (^(X) von einigen ihrer Mitglieder geäußerten)

Hochachtungsvoll

Monsieur Freddy Delgado
Koordinator

Büro des Exekutivsekretärs
der Menschenrechtskommission von
El Salvador , Zentralamerika "

Der 26jährige Dr. Ibarra wurde zusammen mit dem lutherischen Pastor Rev. Medardo Gómez, der später freigelassen wurde, festgenommen. In einem Brief an lutherische Welthilfswerk (World Relief board) schrieb Rev. Gómez : "Aufgrund ihrer rechtzeitigen Aktion bin ich, Gott sei Dank, frei, und Ibarra und ich wären ohne diese Aktion möglicherweise tot. Ich kenne die Risiken für

... / ...

mich wegen unserer humanitären Arbeit, doch habe ich ständig zu Gott gebetet, Er solle mich so gebrauchen, wie Er mich für seinen Dienst braucht. Ich glaube, daß ich etwas gelernt habe und daß er diese Prüfung für mich gestellt hatte. Deshalb kann ich jetzt, da mein Glauben geprüft wurde, bezeugen, wie wunderbar es ist, mit der Sicherheit getröstet zu sein, daß Gott mit uns ist."

Dr. Ibarra ist Berichten zufolge in einem äußerst ernstzunehmenden Gesundheitszustand. Berichten zufolge wurde er an den Füßen und den Trommelfellen mit Elektroschocks gefoltert, seine Schulter ist ausgelenkt, und er soll an inneren Verletzungen leiden. Er leidet Berichten zufolge auch an Knochenkrebs.

EMPFOHLENE WEITERE AKTION :

Sie können noch einen Luftpostbrief schreiben, in dem Sie sich auf den Brief von Mons. Delgado an das Internationale Sekretariat beziehen und um Einzelheiten der medizinischen Behandlung fragen, die Dr. Ibarra erhält, nachdem er Berichten zufolge während der Haft gefoltert wurde. Bitten Sie um die Zusicherung, seine körperliche Unversehrtheit in seiner ganzen Haftzeit zu garantieren.

Sie sollten auch um Einzelheiten der gegen ihn erhobenen Beschuldigungen bitten und um einen Hinweis über die Art jeglichem von den Behörden gegen ihn vorgebrachten Beweises, der zu seiner Festnahme führte. Bitten Sie auch um den Namen des Richters, der für seinen Fall zuständig ist.

APPELLE AN :

Dr. Arturo Méndez Azahar
Ministro de Justicia
Ministerio de Justicia
San Salvador
EL SALVADOR

(Justizminister)

Sr. Director
Centro Penitenciario
La Esperanza
Calle a
Cantón Mariona
Mejicanos
San Salvador
EL SALVADOR

Coronel Reynaldo López Nuila
Director de la Policía Nacional
6 a Calle Oriente
San Salvador
EL SALVADOR

(Direktor der National-
polizei)

KOPIEN AN :

Dr. Arturo Zeledón Castrillo
Presidente de la Corte Suprema de Justicia
Palacio Nacional
San Salvador
EL SALVADOR

(Präsident des Ober-
sten Gerichtshofs)

Monseigneur Freddy Delgado
Comisión de Derechos Humanos de
El Salvador (gubernamental)
2a Planta
Fiscalía General de la República
Centro de Gobierno
San Salvador
EL SALVADOR

(Menschenrechtskommission
der Regierung)

Kanzlei der Botschaft der
Republik El Salvador
Burbacherstraße 2 , 5300 BONN 1

- Bitte reagieren Sie sofort, wenn Sie diesen Brief erhalten, und beachten Sie die Empfehlungen zu jedem Einzelfall.
- Ihre Briefe sollten kurz und freundlich formuliert sein. Sprechen Sie keine direkten Anklagen aus. Stellen Sie klar heraus, daß Ihr Einsatz für die Menschenrechte in keiner Weise parteipolitisch gebunden ist. Weisen Sie auf die entscheidenden Bestimmungen internationaler Abkommen hin, wie beispielsweise auf die folgenden Artikel der Allgemeinen Erklärung der Menschenrechte der Vereinten Nationen:
Art. 3: „Jeder Mensch hat das Recht auf Leben, Freiheit und Sicherheit der Person.“
Art. 5: „Niemand darf der Folter oder grausamer, unmenschlicher oder erniedrigender Behandlung oder Strafe unterworfen werden.“
Art. 9: „Niemand darf willkürlich festgenommen, in Haft gehalten oder des Landes verwiesen werden.“
- Sie können den Namen von amnesty international erwähnen, wenn es nicht anders vermerkt ist. Briefe mit persönlichem oder beruflichem Bezug haben jedoch oft größere Wirkung.

- In urgent-action-Fällen muß amnesty international im Interesse der betroffenen Personen schnell handeln. Eine urgent action wird dann herausgegeben, wenn ai glaubt, über zuverlässige und genaue Informationen zu verfügen; es ist allerdings nicht immer möglich, alle Details unabhängig zu überprüfen, und in einigen Fällen kann sich die in einer urgent action dargestellte Situation schnell ändern. Wichtige neue Informationen werden jedem Teilnehmer einer urgent action mitgeteilt.
- Kopien von Antwortschreiben sollten Sie sofort an das Nationale Sekretariat weiterleiten:
amnesty international
Sektion der Bundesrepublik Deutschland
— urgent actions —
Heerstraße 178, 5300 Bonn 1
Danken Sie der Behörde oder Person für ihre Antwort und bitten Sie darum, weiterhin über den Fall informiert zu werden.